



Menschen und ihre Kleidung

Ziel:

- Gespräche anregen
- Wissen austauschen
- Informationen über Kleidung vermitteln
- Wissen über Kultur erweitern
- Kommunikationsfähigkeit
- gering
- ab 5 Kindern bis Gesamtgruppe
- ab 3 Jahren
- Gruppenraum
- mind. 2 kleine Puppen (aus der Puppenstube) oder Barbies
- ein kleines Tuch
- passende Kleidung für die Puppen
- –
- 5 Minuten
- 15 Minuten

Fördert:

Anspruch:

Anzahl der Kinder:

Alter der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

Vorbereitung:

Suchen Sie die kleinen Puppen heraus und ziehen Sie sie aus. Suchen Sie passende Kleidung für die Puppen, möglichst unterschiedliche Stücke, z. B. Festkleid, Hose, Pullover.



Tipp:

Sie können auch große Puppen verwenden. Es ist für das Thema jedoch sinnvoll, wenn es keine Babypuppen sind, da diese kaum unterschiedliche Kleidungsanlässe haben.

Einstimmung:

Bitte Sie die Kinder, sich im Kreis auf Stühle oder einen Teppich zu setzen. Legen Sie das Tuch in die Mitte und setzen Sie die Puppen darauf. Lassen Sie die Kinder die Puppen einen Moment still betrachten.



Hinweis:

Wenn Sie selbst still sitzen und die Mitte konzentriert betrachten, strahlen Sie Ruhe aus und fordern ganz ohne Worte dazu auf, es Ihnen gleichzutun. Sehr unruhige Kinder können Sie evtl. durch Blickkontakt beruhigen (so erhalten diese Ihre Aufmerksamkeit). Oder Sie stehen auf und gehen leise zu ihnen, um sie mit einem leichten Druck der Hand auf ihren Arm oder die Schulter in die Situation zu holen.

Durchführung und Umsetzung:

Regen Sie nun durch Impulsfragen ein Gespräch an:

- Was seht ihr in der Mitte?
- Wie ist es wohl, nackt zu sein?
- Warum habt ihr Kleidung an?

Tauschen Sie sich mit den Kindern über den Sinn und Nutzen von Kleidung aus.

Beispielsweise:

- Kleidung gibt uns Schutz vor Kälte, Sonne und Schmutz.
- Sie schützt uns auch vor Blicken, denn manchmal möchten wir nicht alles von unserem Körper zeigen.

Manche Kinder finden es vielleicht viel schöner, nackt zu sein, vor allem im Sommer. Andere, vor allem ältere Kinder, kennen wahrscheinlich bereits bewusst ein gewisses Schamgefühl und tragen daher lieber Kleidung. Meist haben ihnen auch die Eltern beigebracht, sich zu bedecken.

Lassen Sie nun die Kinder die Puppen anziehen. Je nach Größe der Gruppe teilen sich die Kinder dafür auf oder sie geben die Puppen weiter und jedes Kind darf ein Kleidungsstück anziehen. Die angezogenen Puppen werden wieder in die Mitte auf das Tuch gesetzt.

Nun können die Kinder sich noch einmal Gedanken über den Nutzen von Kleidung machen. Bitten Sie die Kinder, zu erzählen, wer von ihnen seine Kleidung heute selbst ausgewählt hat.

Reflexions- und Schlussphase:

Fassen Sie kurz zusammen, was die Kinder über das Anziehen von Kleidung gesagt haben. Stellen Sie in Aussicht, was Sie den Kindern in nächster Zeit zum Thema „Kleidung“ anbieten möchten. Vielleicht haben auch einige Kinder Wünsche und Ideen, die Sie in die Planung aufnehmen können.



Grün, grün, grün...

Ziel:

Fördert:

Anspruch:

Anzahl der Kinder:

Alter der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- ein Lied lernen
- Farben kennen und benennen
- Musikalität
- Sprachverständnis
- mittel
- ab 12 Kindern
- ab 4 Jahren
- Gruppenraum
- je ein kleines und ein großes Tuch in den Farben grün, rot, blau, schwarz, weiß und bunt
- –
- 5 Minuten
- 30 Minuten

Vorbereitung:

Suchen Sie die Tücher heraus und legen Sie sie bereit. Alternativ zu den farblich passenden Tüchern können Sie auch Decken oder Kleidungsstücke verwenden.

Einstimmung:

Zeigen Sie die Tücher und lassen Sie die Kinder die Farben benennen. Erzählen Sie, dass im folgenden Lied die Farben für Kleider stehen. Haben die Kinder Ideen, welche Farbe zu welchem Beruf passt?

Durchführung und Umsetzung:

Die Kinder setzen sich im Kreis auf Stühle oder sie stehen im Kreis. Wenn die Kinder das Lied noch nicht kennen, singen Sie die erste Strophe vor und besprechen zunächst kurz den Text. Nun sprechen Sie den Text Zeile für Zeile rhythmisch vor und die Kinder sprechen nach. Singen Sie dann die erste Strophe gemeinsam.

Bei der nächsten Strophe sagen Sie zunächst die Farbe an und den „Beruf“. Also rot und Reiter. Sprechen Sie mit den Kindern gemeinsam den Text einmal rhythmisch durch und singen Sie dann die zweite Strophe.

Die dritte Strophe können die Kinder sicher schon gleich mitsingen, wenn Sie ihnen zuerst die Farbe (blau) und den Beruf (Matrose) ansagen.